

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

II-5151 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.001/1-Parl/83

Wien, am 15. März 1983

2367/AB

1983 -03- 21

zu 23501J

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 WIEN

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2350/J-NR/83, betreffend nicht abgerechnete Subventionen und Förderungen, die die Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER und Genossen am 19.Jänner d.J. an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Es hat sich damals um 568 Förderungsfälle gehandelt.

ad 2)

Von den noch vorstehend genannten Förderungsfällen sind mit Stand vom 17. März 1983 noch 271 zur Abrechnung in Vormerkung, 50 Fälle stehen bereits kurz vor Erledigung, sodaß sich diese Zahl der noch nicht abgehaltenen Förderungsfälle laufend reduzieren wird.

Bemerkt wird, wie unter ad 3) ersichtlich, daß die größte Zahl der nicht abgerechneten Förderungsfälle, nämlich 128, das Jahr 1982, also das zuletzt zurückliegende Jahr, betreffen. Bei der Beurteilung der Abrechnung von Subventionen ist allerdings auch zu beachten, daß die Abrechnung zumeist nicht unmittelbar nach Zuwendung der Subventionszuerkennung erfolgen kann, sondern in der Regel immer erst später, nämlich nach Erfüllung der Aufgaben, für die die Förderung gewährt wurde, bzw. eines zumutbaren Zeitraumes, innerhalb dessen die Zusammenstellung der entsprechenden Unterlagen und Belege möglich ist. Bei Druckkostenzuschüssen insbesondere kann sich dieser Zeitraum bis zur Fertigstellung eines Druckwerkes und interner Abrechnung durch den Verlag bzw. Subventionsempfänger hinziehen. Zu weiteren

Verzögerungen des Abrechnungszeitraumes kann es durch Ansuchen um Fristerstreckung des Abrechnungszeitraumes oder aus den verschiedensten Gründen kommen, wie z.B. Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der Abrechnung u. ähnl. Aus sachlichen Gründen ist daher selbst bei strikter Wahrnehmung der Abrechnung von Förderungen die Erstreckung von Fristen oftmals unumgänglich.

ad 3)

Bisher mußte in keinem Fall für noch nicht abgerechnete Förderungsmittel die Entlastung verweigert werden. Bei den noch nicht abgerechneten Förderungsfällen handelt es sich um:

1976.....	12 Fälle
1977.....	15 Fälle
1978.....	31 Fälle
1979.....	43 Fälle
1980.....	58 Fälle
1981.....	<u>112 Fälle</u>
insgesamt	271 Fälle.

ad 4)

Vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird getrachtet, grundsätzlich alle Subventionsfälle einer ehestmöglichen Abrechnung zuzuführen. Die Buchhaltung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung legt mehrmals jährlich den verschiedenen Geschäftsabteilungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung eine Liste der noch nicht abgehaltenen Subventionsfälle vor. Auf Grund dieser Unterlagen wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die Abrechnung seitens der Subventionsempfänger eingemahnt.

ad 5)

24.

Im Zusammenhang mit dieser Frage ist allerdings auch zu beachten, daß es sich bei verschiedenen Subventionsempfängern teilweise um jährlich wiederkehrende Förderungen handelt, die jeweils in den nachfolgenden Jahren abgerechnet werden, so daß Subventionsabrechnung und Subventionszuwendungen sich zwangsläufig überschneiden müssen. Überdies erhalten aber auch einzelne Subventionsempfänger (wie insbesondere wissenschaftliche Ver-

lage für die Verlegung von verschiedenen Druckwerken -
einzelnen Monographien) aus verschiedenen Titeln Förderungs-
mittel, die auch jeweils einzeln abzurechnen sind.

ad 6)

Verlag für Geschichte und Politik

Verband der wissenschaftlichen Gesellschaft Österreichs

Verlag Hermann Bohlaus Nachfolger

Österreichische Forschungstiftung für Entwicklungshilfe

Braumüller Wilhelm - Verlag

Edition Tusch, Buch und Kunstverlag

Stift Zwettl

Gemeinde Linz

Verein für Volkskunde

Österreichische Auslandsstudentendienst

Afro-Asiatisches Institut

Österreichisches Lateinamerika-Institut

Verein der Freunde der Hochschule für Musik und darstellende
Kunst in Wien

Österreichische Hochschulgemeinschaft

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Akademische Druck- und Verlagsanstalt

Salzburger Seminar in American Studies

Akademikerhilfe

Österreichische Mensenbetriebsgesellschaft

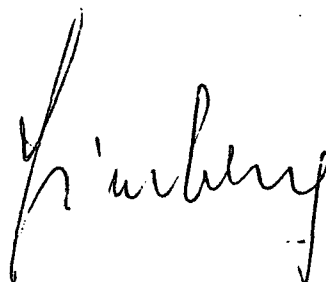
Verein Studenteneheim Urfahr

Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Salzburg

Kuratorium für die Errichtung von Adolf Schärf - Studentenheim Wien

Studentenhilfsverein Linz

Salzburger Studentenwerk

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hörberg', is written in a cursive style.